

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 23 (2010)
Heft: 5

Vorwort: Schreiben und Reden
Autor: Marti, Rahel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

- 6 MEINUNGEN
 - 7 LAUTSPRECHER
 - 8 FUNDE
 - 11 SITTEN UND BRÄUCHE
 - 17 MASSARBEIT
 - 18 TITELGESCHICHTE
THE GOOD, THE BAD AND THE UGLY
Im Basler St.Johann-Quartier lassen drei markante Wohnbauten das Loch über der Nordtangente zusammenwachsen.
 - 30 WETTBEWERB
DIE UTOPIE STIRBT NIE
Die Genossenschaft ist bereit für die «KraftWerke 2, 3 und 4».
 - 32 DESIGN
MOBIL FÜRS FIXIE
Matthias Zäh konstruierte für Fixievelos einen fahrbaren Untersatz.
 - 36 SIGNALTIK
GUT ANGESCHRIEBEN
Bringolf Irion Vögeli suchen die Handschrift der Architektur.
 - 42 VERKEHR
UMBAU AM «CHNOPF»
Der Verkehrsprofessor zum Wachstum des Zürcher Hauptbahnhofs.
 - 46 ARCHITEKTUR
GLEITEN ZUM BRAUSEN
Axel Simon berichtet über die neue Gestaltung am Rheinfall.
 - 50 ARCHITEKTUR
LAGE, LAGE, LAGE
Wie nachhaltig bauen die grossen Anleger?
 - 54 DESIGN
VOM SCHRUMPFEN
Meret Ernst war im Vitra Museum. Ein Bericht übers Vereinfachen.
 - 56 LANDSCHAFT
FILM IM GRÜNEN BEREICH
Bei den Landschaftsarchitekten wird die Kamera immer wichtiger.
 - 62 LEUTE
 - 64 SIEBENSACHEN
 - 66 BÜCHER
 - 70 FIN DE CHANTIER
 - 76 RAUMTRAUM

Editorial SCHREIBEN UND REDEN

Wie kommt es heraus, wenn junge, gefragte Architekturbüros in der eigenen Stadt Städtebau betreiben?

Axel Simon fuhr nach Basel, sah sich die Neubauten von Christ & Gantenbein und Buchner Bründler beim Bahnhof St. Johann an und berichtetet von einem «expressiven Betonberg», einem «ganz normalen Blockrand» und von «Wohnungen, wie man sie lange suchen muss». Das Heft, seine Analysen und Kommentare sind Hochparterres Hauptarbeit als journalistisches Blatt für Architektur und Design. Immer häufiger und vielfältiger aber bringen wir Leute zusammen, sorgen dafür, dass die schlauen Stimmen und packenden Newcomer unserer Disziplinen aufeinandertreffen zu Debatten, Aktionen und zu Mussestunden. Indem wir Anlässe an Artikel knüpfen, tragen wir unsere Themen weiter. In diesem Monat sind es viele.

Die Neuauflage des Architekturführers Zürich feiert Ver-
nissage. Drei Nationalrätinnen und -räte diskutieren mit
Hochparterre über die Zukunft des Flugplatzes Dübendorf siehe HP 4/10. An der «Landscapevideo Conference» der
ETH Zürich tritt Hochparterre als Medienpartner auf. Zum
Zürcher Hauptbahnhof zeigt Filmemacher Samir sein
Porträt und Werner Huber diskutiert danach mit Stadtbau-
meister Patrick Gmür und Ulrich Weidmann, dem
brillanten Kopf der Transportwissenschaften. Und im Juni
laden wir an die WM-Bar im Zürcher Club Exil und mit
dem Liftbauer Emch zur Besichtigung des restaurierten
Schlosses Laufen am Rheinfall. Immer sind Sie herz-
lich eingeladen, liebe Abonnentin, lieber Leser. Zeiten
und Orte stehen in diesem Heft und auf der Website.
Jeden Tag 3300 Leserinnen und Leser, das meldet übri-
gens die Statistik für www.hochparterre-schweiz.ch.
Unsere Internetzeitung wächst, gedeiht und zeigt uns, wie
gefragt qualifizierter Journalismus im Netz ist. Das
freut und spornst uns an: Internetredaktor Urs Honegger
beschäftigt inzwischen einen Volontär und schreitet
auf das nächste Ziel zu: ein prickelndes Redesign. Rahel Marti

IMPRESSUM Hochparterre AG, Ausstellungsstrasse 25, CH-8005 Zürich, Telefon 044 444 28 88,

Fax 044 444 28 89, www.hochparterre.ch

Gegründet 1988 von Benedikt Loderer; Chefredaktor und Verleger: Köbi Gantenbein GA
Redaktion, briefe@hochparterre.ch, redaktion@hochparterre.ch: Rahel Marti RM (leitende Redaktorin), Ivo Böschi BÖ (hochparterre.wettbewerbe), Meret Ernest ME, Lilia Glanzmann LG, Urs Honegger UH (Hochparterre Online), Roderick Höning HÖ (Edition Hochparterre bei Scheidegger & Spiess),

Werner Huber WH (Hochparterre Reisen), Axel Simon SL
Gestaltung: Antje Reineck (verantwortlich), Barbara Schrag, Juliane Wollensack; Gestaltungskonzept: superbüro Barbara Ehrbar; Produktion: Sue Lüthi SL (verantwortlich), René Hornung RHG; Korrektur: Elisabeth Seile, Vaduz; Litho: Team media, Gurnellen; Druck, Vertrieb: Südostschweiz Presse und Print, Südostschweiz Print, Chur/Disentis. Für unaufgefordert eingesandte Texte und Bilder übernimmt der Verlag keine Verantwortung.

Verlag und Anzeigen, verlag@hochparterre.ch: Susanne von Arx, Christina Birrer, Ariane Idrizi, Agnes Schmid, Jutta Weiss; Abonnements: hochparterre@edp.ch, Telefon 041 349 17 62, Fax 041 349 17 18; Preise 2010: Schweiz 1 Jahr (10 Ausgaben) CHF 158.–*, 2 Jahre CHF 269.–*, Europa 1 Jahr EUR 120.–, 2 Jahre EUR 204.–, Studierende (Ausweis) 50% Rabatt; Einzelverkaufspreis: CHF 18.–*

(*incl. 7% MwSt.)

Foto: Titelblatt, Susanna Stoyan und Thomas Lüttgen